



AMBASSADE DE SUISSE  
À MADAGASCAR

TANANARIVE, le 30. April 1975

Immeuble «Préservatrice»  
Antsahavola  
Boîte postale 118  
Téléphone 228.46

Réf.: 053.0 - LB/st

~~BR~~  
Kopie "Schlussbericht" an Pol. Dir.

MS	JR	GLS	WY	STA	
9.5.	12		22.5.	22.5.	
Visa	ke	6			
EPD		070575		17	
Ref.		av. 72. 81			

An die  
Verwaltungsdirektion  
des EPD

Schlussbericht Mauritius

3003 B e r n

Herr Botschafter,

1. Die politische und wirtschaftliche Lage des Inselstaates wird im PB Nr. 1/75 (Mauritius) vom 29.4.1975 und im Bericht an die Handelsabteilung vom gleichen Tage zusammengefasst. Sie skizzieren die Lage Ende April 1975. Interesse verdienen auch die entsprechenden Berichte aus dem Jahr 1974, die ich meinem Nachfolger direkt zustelle.
2. Eine Notiz mit Beilagen gibt über andere wissenswerte Informationen Auskunft.
3. Ich bitte Sie, meinem Nachfolger das Einladungs-Verzeichnis zugehen zu lassen, das ich meiner Abrechnung der Repräsentationskosten 1973 und 1974 beigefügt habe. Ich besitze leider nur dieses einzige Exemplar.
4. Die Originale der Beilagen zu diesem Schreiben lasse ich meinem Nachfolger einfachheitshalber direkt zugehen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter :

(Langenbacher)

Beilagen erwähnt



SCHWEIZERKOLONIE

Anlässlich meines Besuches im April 1975 in Mauritius ist aus dem Kreise der Kolonie die Idee der Gründung einer "Freundschafts-Gesellschaft Schweiz - Mauritius" an mich herangetragen worden.

Ich habe darauf hingewiesen, dass eine solche Organisation einem echten Bedürfnis entsprechen sollte und dass die Initiative seitens der interessierten privaten Kreise ergriffen werden sollte.

Konsul Poncini hatte, prima vista, wie ich den Eindruck, dass die Idee aus Mauritischen Kreisen kommt, die sich aus der Gründung einer solchen Gesellschaft gewisse Vorteile versprechen (Stipendien z.B.). Eine solche Gründung würde zudem für das Konsulat eine zusätzliche administrative Belastung mit sich bringen, da, nach den hiesigen Verhältnissen, schliesslich das Konsulat Träger einer solchen Gesellschaft wäre.

*Also boenen!  
Auch die - witz.  
Auch berückichtigen  
weil wichtig!*

(Langenbacher)

## MAURITIUS

### 1. Ueberreichung des Beglaubigungsschreibens

In einfachem Rahmen (dunkler Anzug) mit anschliessendem Lunch mit dem Generalgouverneur. Keine Reden.

### 2. Besuche

CD, Premier-Minister, Fach-Minister (soweit Sachfragen zur Diskussion standen), Vertreter UNDP (Mr. Birt), sein Stellvertreter, ein Schweizer (Mr. Martin), Generalsekretär Chamber of Commerce, Speaker (Sir Harilal, war 1974 in die Schweiz eingeladen).

Unser Honorar-Konsul Poncini nimmt eine Stellung ein, die ihm erlaubt, einem innert kürzester Zeit jede Türe zu öffnen.

Ein jährlicher Aufenthalt von 10 Tagen scheint mir erfahrungsgemäss das notwendige Minimum zu sein.

### 3. Parlament

Sofern das Parlament tagt, empfiehlt sich ein Besuch, da Informationswert grösser als jede Lektüre über Mauritius. In der Regel wird man anschliessend zum traditionellen Lunch der Parlamentarier eingeladen.

### 4. Gesellschaftliches

Ich habe jeweils CD, Regierung, Industrie und Handel sowie Schweizerkolonie zu einem Cocktail eingeladen (Liste bei Poncini).

1975 habe ich die Schweizerkolonie zu einem getrennten Cocktail eingeladen, eine Lösung, die befriedigend ist, da man für den einzelnen Landsmann und seine Probleme mehr Zeit hat.

#### 5. Freundschafts-Gesellschaft Mauritius-Schweiz?

Anlässlich meines Abschiedsbesuches haben zwei mit Schweizerinnen verheiratete Mauritier den Vorschlag gemacht, eine solche Gesellschaft zu gründen. Ich habe darauf hingewiesen, dass die Initiative von den interessierten Kreisen ausgehen sollte. Foncini ist skeptisch. Es muss jedenfalls vermieden werden, dass eine solche Gründung lediglich vom Konsulat getragen wird. Die Frage ist immerhin näher zu untersuchen.

#### 6. Hotel

Als Unterkunft empfiehlt sich das Hotel Continental in Curepipe. Am Meer habe ich das "Morne Brabant" gewählt, das sich, weil ruhig, auch gut zum Arbeiten eignet (Ich habe meine Berichte am Ende meiner Besuche, jeweils im Morne geschrieben).

#### 7. Humanitäre Hilfe - Entwicklungshilfe

Da wir Mauritius keine Entwicklungshilfe leisten, haben wir jeweils mit jährlichen Gesten auf humanitärem Gebiete geholfen (Pulvermilch, gedörrte Früchte - durch Vermittlung des PAM, eine "Auto-Analyser" für das Gesundheitsministerium). Diese Politik der kleinen freundschaftlichen Gesten (bis gegen 1 Mio Fr. pro Jahr) hat sich bewährt.

#### 8. Bücherspende

Die periodische Ergänzung einer Bücherspende für die Universität (1973) ist im Auge zu behalten (Pro Helvetia).

#### 9. Der Mauritius Broadcasting Corporation wurden regelmässig die Platten "Musica helvetica" des Schweiz. Kurzwellendienstes geschenkt.

10. Information

Ein Verzeichnis der Presse liegt, im Hinblick auf allfällige Pressemitteilungen, bei. Ich habe die zuständigen Stellen ersucht, die beiden Informationsblätter "Pro-Si" und "Infor-Rama" inskünftig direkt nach Dar-es-Salaam zu senden.

11. Dokumentation

Eine kleine Dokumentation über Mauritius liegt bei.

Beilagen erwähnt

Verzeichnis der Beilagen zum Schlussbericht  
über Mauritius

---

(Leccand direkt  
in gestellt)

- 1) P.B. No 27, 1974 vom 12.6.1974 "Mauritius anfangs 1974"
- 2) Wirtschaftsbericht an die Handelsabteilung vom 12.6.1974
- 3) P.B. No 1, 1975 vom 29.4.1975 "Rückschläge für Mauritius"
- 4) Wirtschaftslage, Bericht an die Handelsabteilung vom 29.4.1975
- 5) Schreiben an die Direktion für Völkerrecht vom 30.4.1975
- 6) Schreiben an die Direktion für Internationale Organisationen vom 2.5.1975 betreffend humanitäre Hilfe an Mauritius
- 7) Schreiben an die Verwaltungsdirektion vom 2.5.1975 betreffend den Einsatz unseres Personals in Tananarive während Krisensituation
- 8) Notiz betreffend die Gründung einer Freundschafts-Gesellschaft Schweiz - Mauritius
- 9) Verzeichnis der Zeitungen und ihrer Chef-Redaktoren
- 10) Daten über Mauritius aus Politik und Wirtschaft aus der Zeitschrift "Africa" 1975.
- 11) Bericht über das Budget von Mauritius
- 12) Sugar Agreement with the EEC
- 13) Karten und Hotelprospekte